

Protokoll Sitzung Lokale Partnerschaft (LoPa) – 5. Sitzung

Sitzung am: 20.04.2021

Zeit: 18:30-20:00 Uhr

Ort: Online-Sitzung über WebEx

Moderation der Sitzung: Jenny Nußbaum (ProjektStadt)

Protokoll: Helen Chaudhuri (ProjektStadt)

Name	Funktion
Nußbaum, Jenny	ProjektStadt
Chaudhuri, Helen	ProjektStadt
Payombari, Nawid	ProjektStadt, Auszubildender
von den Eichen, Manuel	Brilon Bondzio Weiser GmbH
Sillus, Alexander	Brilon Bondzio Weiser GmbH
Schwarte, Johannes	Brilon Bondzio Weiser GmbH
Zapp, Klaus	Bürgermeister
Herr Schmidt	Verwaltung Stadt Rüdesheim
Preisler, Helmut	Stadtverwaltung: Leiter Stadtbauamt
Papenberg, Christian	Stadtverwaltung: Mitarbeiter Stadtbauamt
Feid, Franziska	Mitarbeiterin FreGe, Wirtschaftsförderung & Standortmarketing
Dries, Günter	Fremdenverkehrsgesellschaft der Stadt Rüdesheim am Rhein mbH
Fluhrer, Birgit	Rüdesheimer Yachtclub
Geilich, Ansgar	Sprecher des Vereins RÜD-Aktiv
Schambach, Torsten	Politischer Vertreter
Von Ritter, Nikolaus	Größerer Flächeneigentümer in den Rheinanlagen
Schmoranz, Hermann	Stadtverwaltung: Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses
Dietel, Barbara	Pressevertreterin
Wagner, Simone	
Weiler, Lothar	Interessierter Bürger
Bosch, Manuela	Politische Vertreterin
Beisheim, Bernhard	Politischer Vertreter
König, Hans Jürgen	Politischer Vertreter
Schlotter, Sandra	Vereine (Sport und Kultur); Tennisclub:

Stadtumbau in Rüdesheim a. Rh. „Auf der Lach“

	Rüdesheimer Tennisclub e.V.
Steinbauer, Dieter	Stadtverwaltung
Heckel, Mareike	Politischer Vertreter
Zöller, Tobias	Politischer Vertreter
Brühl, Kurt	Gewerbeverein Rüdesheim e.V.
Duda, Martin	Rüdesheim Tourist AG
Neumann, M.	Politische Fraktionen der Stadt

Nr.	TOP
1.	<p>Begrüßung</p> <p>Frau Nußbaum begrüßt die Teilnehmenden zur 5. Sitzung der Lokalen Partnerschaft. Die Sitzung ist die Zweite, die im Rahmen des Stadtumbaumanagements stattfindet. Aufgrund der Corona-Beschränkungen findet die Sitzung digital über WebEx statt. Frau Nußbaum überreicht das Wort für eine Begrüßung an Herrn Zapp.</p>
2.	<p>Einleitung und Vorstellung Büro Brilon Bondzio Weiser</p> <p>Frau Nußbaum begrüßt das Büro Brilon Bondzio Weiser und stellt Herrn Manuel von den Eichen, Herrn Sillus und Herrn Schwarte vor. Das Büro ist seit September 2020 mit der Erstellung eines Verkehrsgutachtens für das Fördergebiet Auf der Lach im Rahmen des Stadtumbaus beauftragt. In dieser Sitzung der Lokalen Partnerschaft sollen die Zwischenergebnisse schwerpunktmäßig vorgestellt werden.</p> <p>Zuvor gibt Frau Nußbaum noch einen Überblick über die anderen, derzeit laufenden, Stadtumbaumaßnahmen.</p>
3.	<p>Kurzer Überblick Stadtumbaumaßnahmen</p> <p>Frau Nußbaum erläutert den aktuellen Stand der Stadtumbaumaßnahmen mittels einer Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitsarbeit: Es wird auf die neu erstellte Projekthomepage für Stadtentwicklungsprozesse im Rahmen der BUGA und des Stadtumbaus verwiesen. Die Seite ist seit Ende 2020 unter www.ruedesheim-gestalten.de abrufbar. Aktuell dient sie vorwiegend dem Informationszweck, jedoch soll die Seite zukünftig auch als Beteiligungsplattform genutzt werden. Eine Maßnahmenkommentierung zum Verkehrsgutachten ist im Laufe des Junis geplant. - Verbesserung der Beleuchtung Rheinuferpromenade/Hafenpark: die Vergabe der Bauleistungen befindet sich in der Vorbereitung. Diese soll in Kürze erfolgen. Im Herbst 2021 beginnt die Ausführung der Bauleistung. - Abbruch der Rheinhalle: Die Halle wurde erfolgreich abgerissen. Eine Bürgerbeteiligung soll in den kommenden Monaten erfolgen, um eine Ideensammlung für den Bereich Rheinhallengrundstück und Busparkplatz zu generieren. Der architektonische Planungswettbewerb findet im zweiten Halbjahr 2021 statt. Die im Vorfeld gesammelten Ideen der Bürgerinnen und Bürger werden den Architekturbüros mit in den Wettbewerb hineingegeben. Im Wettbewerb wird eine ganzheitliche Planung des Rheinhallengrundstückes inklusive der angrenzenden Gebiete (Busparkplatz, ehemaliges Opel-Gelände, Stadtwaage und unter Berücksichtigung des neuen Bahnhofpunktes) angestrebt. Wettbewerbsstart ist im Juli. Das Vorhaben wird durch ein externes Wettbewerbsmanagement begleitet, die Vergabe für die Leistung wird bereits vorbereitet. Im Sommer wird eine Auswahl von Architekturbüros an dem Wettbewerb partizipieren und ihre Entwürfe einreichen. Eine Sachpreisjury (z.B. Verwaltung, Politik, Lokale Akteure) und eine Fachpreisjury (Expertengremium, z.B. Professoren von Hochschule) treffen die Entscheidung über die Plätze 1-3 sowie ggf. Anerkennungen. Die Entwürfe sollen darüber hinaus in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert werden. Der Sieger des Wettbewerbs wird i.d.R. Planungspartner für die komplette Projektrealisierung. - Grünentwicklungskonzept: Die Vergabe befindet sich in der Endphase, insgesamt sind drei Angebote eingegangen. Die Beauftragung startet zum 01. Mai. Inhaltliche Schwerpunkte des Konzepts sind dabei: Vorbereitung von ISEK Maßnahmen, Ent-

Nr.	TOP
	<p>wicklungspotentiale und Risiken konkretisieren, weitere Maßnahmen zur Entwicklung von Grünflächen, Qualifizierung der Grün- und Freiflächen, Vereinbarkeit der Flächen für verschiedene Nutzergruppen und Planungen im Rahmen des Stadtumbaus und der Bundesgartenschau. Nachtrag: Der Auftrag würde zwischenzeitlich an das Büro DLA Bittkau Bartfelder aus Wiesbaden vergeben.</p>
<p>4.</p>	<p>Vorstellung Zwischenergebnisse Verkehrsgutachten</p> <p>Herr von den Eichen stellt die Zwischenergebnisse des Gutachtens anhand einer Präsentation vor. Diese liegt dem Protokoll bei.</p>
<p>5.</p>	<p>Diskussion der Zwischenergebnisse Verkehrsgutachten</p> <p>Folgende Themen werden durch die Teilnehmenden diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es tritt die Rückfrage auf, welche Fähre sich in der Präsentation bezogen wurde: Es handelt sich um die Anlegestellen für Tagesfahrten und den Tagestourismus, der auf die Rheuferpromenade geladen wird, nicht die Autofähre. - Es besteht Diskussionsbedarf hinsichtlich der Repräsentativität der Verkehrszählung aufgrund der Pandemie. Infolge dessen bestehen Schwierigkeiten beispielsweise das Verkehrsaufkommen in der touristischen Hochsaison (wie vor der Pandemie) abzubilden. Herr von den Eichen erläutert, dass Zählungen an einem Dienstag, Samstag und Sonntag im Oktober 2020 durchgeführt wurden. Man konnte nach Abgleich mit Daten von Hessen Mobil einen Werktag gut abbilden. Es liegen somit repräsentative Daten vor. Weitere Zählungen sowie eine Parkraumerhebung war über Pfingsten geplant, um den Verkehr in der Tourismussaison zu erfassen. Aufgrund der anhaltenden Corona-Beschränkungen entfällt diese wahrscheinlich. Es wird nach Zählergebnissen vor der Pandemie gefragt. Die vorhandenen Ergebnisse der Bundesstraße wurden miteinbezogen. Sofern es zu einer Ausführungsplanung der genannten Maßnahmen kommt, sind die Zählungen entsprechend zu validieren und die Planung muss ggf. entsprechend angepasst werden. - Es wird eine Anregung für Planfall 2 (S. 30, PPT) vorgeschlagen, die gesondert an das Planungsbüro in Form einer Mail geschickt wird. Nachtrag: Herr Zöller skizziert einen weiteren Planfall für den bestehenden Einbahnstraßenring. Auf Basis der Überlegungen von BBW (vgl. Folien 26-28) schlägt Herr Zöller eine Einbahnstraße auf der westlichen Geisenheimer Straße (befahrbar in Ost-West-Richtung zwischen der neuen Trasse über den bestehenden Busparkplatz und der Grabenstraße) sowie eine Einbahnstraße auf der unteren Grabenstraße (befahrbar in Nord-Süd-Richtung) vor. BBW wird den Vorschlag mit in die weitere Diskussion aufnehmen. - Ein möglicher Knotenpunkt an der Geisenheimer Straße/Grabenstraße wird als schwierig angesehen, aufgrund der beengten Verhältnisse. Hier dürfte es ohne platzschaffende Maßnahmen kompliziert werden für den Begegnungsfall von Bussen oder LKWs. - Eine mögliche Einbahnstraße Richtung Norden auf der Grabenstraße wird ebenfalls

Nr.	TOP
	<p>kritisch gesehen. Wünschenswert wäre die Herstellung einer Fußgängerzone, sodass auch die Außengastronomie in dem Bereich stärker genutzt werden könnte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird gefragt, ob auch die Kaiserstraße als Knotenpunkt mit einbezogen werden kann. Dies ist allerdings problematisch, da hier der Weg im weiteren Verlauf durch ein Wohngebiet führt. Zusätzlich gibt es topographische Probleme, da diese Straße eine recht hohe Steigung besitzt. - Zum Integrieren der Radfahrenden gibt es positive Rückmeldungen. Es wird gefragt, ob die Anbindung auch in ein gesamtheitliches Radverkehrskonzept für die Stadt erfolgen kann, indem man ein Radverkehrsnetz für Rüdesheim schafft. Da das Planungsgebiet und somit die Aufgabenstellung begrenzt ist, kann dies nicht im Zuge dieses Konzeptes bearbeitet werden. Der Anschluss an bestehende Radverkehrsanlagen wird im Konzept berücksichtigt. Durch z.B. einen verkehrsberuhigten Bereich in der Grabenstraße würden gute Voraussetzungen geschaffen, um den Fuß- und Radverkehr in die Stadt zu leiten. - Es wird diskutiert, ob es ein allgemeines Konzept für ein Radverkehrsnetz in der Region gibt, in welches sich das Planungsgebiet einbetten und mit Radwegen anknüpfen kann. Von Seiten der Verwaltung wird versichert, dass das Radverkehrsaufkommen wahrgenommen wird und vermehrt diskutiert wird. Außerdem gibt es einen Abgleich mit dem bestehenden Hessischen Radwegenetz wie auch dem Bundes-Radwegenetz, in deren Rahmen hier auch der Radschnellweg Wiesbaden beachtet wird. - Die vorgestellte Lösung durch einen 5-armigen Kreisverkehr finden großen Anklang und wird mehrmals als positiv bewertet.
6.	<p>Fragen zu weiteren Stadtumbaumaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird nach der thematischen Ausrichtung der Ideensammlung im Rahmen der Bürgerbeteiligung für das Rheinhallenareal gefragt. Frau Nußbaum erläutert, dass der Rahmen für die Ideensammlung zumindest ansatzweise vorgegeben werden soll, so dass sich die Ideen der Bürgerinnen und Bürger auf die Ausstattung und Gestaltung des Ankunftsbereiches konzentrieren sollen.
7.	<p>Ausblick</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass alle weiteren Informationen und Endergebnisse zum Verkehrsgutachten sowie den anderen Stadtumbaumaßnahmen stets auf der Homepage (www.ruedesheim-gestalten.de) veröffentlicht werden.</p> <p>Die nächste Sitzung der Lokalen Partnerschaft wird voraussichtlich im Spätsommer 2021 stattfinden. Schwerpunkte hierbei werden voraussichtlich die Zwischenergebnisse des Grünentwicklungskonzeptes sowie der Planungswettbewerb auf dem Rheinhallenareal sein.</p>
8.	<p>Verabschiedung</p> <p>Frau Nußbaum bedankt sich für die Teilnahme der Mitglieder an der LoPa-Sitzung, gibt das Wort an Herrn Zapp zur Verabschiedung und schließt die Sitzung.</p>